



Anne Schäfer-Junker



[www.buergerverein-franzoesisch-buchholz.de](http://www.buergerverein-franzoesisch-buchholz.de)  
[info@buergerverein-franzoesisch-buchholz.de](mailto:info@buergerverein-franzoesisch-buchholz.de)

**4. Kulturbrief 2013 der Ortschronistin von Französisch Buchholz (© Fotos: jeweil, Künstler)**

**Kunst-Herbst-Rad-Spaziergang und Neues zur Ortschronik**

Berlin, den 23.9.2013

Liebe Buchholzer, liebe Buchholzerinnen,  
liebe Freunde und liebe Freundinnen von Französisch Buchholz,  
mein 4. Kulturbrief steht im Zeichen des Kunst-Herbstes, den es ja in Französisch Buchholz als Fest (noch) nicht gibt. Eingeladen sind mit mir alle Interessierten zu Fuß, per Rad und mit Rollstuhl – deshalb ein Rad-Spaziergang: Am Samstag, dem 5. Oktober 2013, ab 11 Uhr, 3 Buchholzer Künstler und Künstlerinnen kennen zu lernen. Wir treffen uns um 11 Uhr an der Ecke Blankenfelder Straße 68 / Rosenthaler Weg (Tram 50, Hugenottenplatz), direkt am Eckgrundstück von Ulrich Jörke.

Wir besuchen:

- den Bildhauer Ulrich Jörke



Herr Jörke hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, uns seinen Skulpturengarten zu zeigen und etwas über seine Arbeit zu erzählen. Ähnlich dem Herbstflor in unseren Gärten, wird dieser Kunstbesuch mit seinen verschiedenen künstlerischen Ausdrucksweisen und interessanten Werken einem bunten Strauß gleichen. Danach wandern wir die Blankenfelder Straße in Richtung ehemal. Anlage Seegert (einige von Ihnen werden das noch wissen), in den heutigen Saupéweg, zur Gartenanlage der Künstlerin Margit Grüger, wo wir die Garten-Riesen betrachten können.

- Der Saupéweg mit den Riesen der Bildhauerin, Malerin und Grafikerin Margit Grüger



Ich werde ihnen ein paar Worte zum Werk von Frau Grüger erzählen. Falls die Künstlerin nach Ihrer Ausstellungs-Reise schon wieder zu Hause sein sollte, wird sie uns begrüßen. Wir lassen uns überraschen. Danach geht's in das Atelier von Charlotte Bastian in der Pankstraße 12/13, an der alten Lederfabrik.

- Die Malerin Charlotte Bastian in ihrem Atelier an der Pankstraße



Hier erwartet uns ein malerisch sensibles Werk, das in seinen Farben und Strukturen die 4 Elemente interpretiert. Für die Bereitschaft zu diesem Empfang in ihrem Atelier möchte ich Frau Bastian schon jetzt ganz herzlich danken.

**Hinweis: Bitte melden Sie sich bis Freitag, den 4.10.2013 kurz bei mir, wenn Sie am Kunst-Herbst-Spaziergang teilnehmen werden, damit ich ungefähr weiß, mit wievielen TeilnehmerInnen ich rechnen kann, ob Jemand besondere Hilfe benötigt, damit ich dies den Künstlern ankündigen kann.**

### **NEUES für die Ortschronik von Französisch Buchholz**

Am **Tag des Offenen Denkmals 8.9.2013** war eine kleine Ausstellung mit Dokumenten aus dem Pfarrarchiv zur Orts- und Kirchengeschichte in der **Französisch Buchholzer Kirche** zu besichtigen. Die Französisch Buchholzer Kirche wurde mehrere Jahrhunderte durch die französisch reformierte und die evangelisch lutherische Gemeinde gemeinsam genutzt – als sog. Simultan-Kirche. Mir gefiel besonders das Französische Gebetsbuch für Fest- und Feiertage, das noch mit einem eigenhändigen Eintrag vom hugenottischen Pfarrer David Chazelon (Pfarramt von 1782 – 1825) bezeichnet war. Unsere Dorfkirche in Französisch Buchholz zählt mit denen in Schmargendorf, Britz und Buckow zu den vier ältesten Berliner Dorfkirchen mit einem bauzeitlich erhaltenen Dachwerk (1304).

Am gleichen Tag, 8.9.2013, waren Jens Tangenberg, Vorsitzender des Bürgervereins Französisch Buchholz und Lucas Koppehl vom Vorstand sowie die Ortschronistin zu Gast in der **Freien Gemeinde Treffpunkt**, wo sie durch Pfarrer Peter Kressin und dessen Gattin Beate Kressin begrüßt wurden und am **Empfang zum Beginn der Bauarbeiten** teilnehmen durften. Hier war zu erfahren, dass noch diesen Herbst einige Überraschungen beim Fortgang der Bauarbeiten zu erwarten seien, die auch der Buchholzer Öffentlichkeit Einiges bieten werden. Darauf freuen wir uns schon, denn es zeigt sich, dass Französisch Buchholz durch den Fleiß seiner Bewohnerinnen und Bewohner von Tag zu Tag lebendiger wird.

Rainer Michael Lehmann, MdA (SPD), besichtigte am 26.8.2013 die **Feuerwache** und das Dieter Geisthardt-Archiv / **Ortschronik von Französisch Buchholz** im Traditionszimmer, um sich über die **Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und die ehrenamtlich tätigen Bürger und Bürgerinnen von Französisch Buchholz** zu informieren. Zugegen waren unsere Buchholzer Mitbürger, der Wehrleiter Oliver Rathenow und der Beauftragte der Freiwilligen Feuerwehr des Landes Berlin, Lutz Großmann und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz. Dem Gast wurde durch die Ortschronistin und den Verwalter Dieter Berghaus das Ortsarchiv gezeigt und die neuesten Archivalien vorgestellt: Reprographien von Erwerbungsakten Französisch Buchholz im Archiv des Museums für Vor- und Frühgeschichte – Staatliche Museen zu Berlin.

Herr Wilfried Weist aus der Gravensteinstraße hat dem Ortsarchiv einige schöne Farbfotos übergeben. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Dabei ist auch **ein Foto des Meilensteins: „1 Meile bis Berlin“**. Im Moment rätseln wir noch, ob der Standort wirklich richtig ist.

Der nächste **Neuzugang für das Ortsarchiv** kündigt sich an: eine Reprographie des handschriftlichen Eintrages von Pfarrer David Chazelon im Kirchen-Protokollbuch im Jahre 1789: „M. Molière, Prediger und Erzieher des Prinzen August, Sohn seiner königlichen Hoheit des Prinzen Ferdinand von Preußen, hat gepredigt ... in Gegenwart ... „ Mehr wird erst im November verraten.

Zuvor jedoch werden Dieter Berghaus und die Ortschronistin mit einigen freiwilligen Helfern **Renovierungsarbeiten** an den Räumen vornehmen und das beliebte **Holzmodell Französisch Buchholz 1905** von einem Fachmann vorsichtig restaurieren lassen. Helfer und Helferinnen sind – wie immer – willkommen. Danach sind Sie wieder eingeladen, das Ortsarchiv (bitte nach vorheriger Anmeldung) zu besichtigen, jedoch **ab 28. September 2013 wird für ca. 3 – 4 Wochen kein Besuch möglich** sein.

Ansonsten: Bleiben Sie heiter!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre  
Anne Schäfer-Junker  
Ortschronistin von Französisch Buchholz

Handy: 0177 – 756 55 55

Post bitte an: Ortschronistin Französisch Buchholz, Gravensteinstr. 8-10, 13127 Berlin

Internet: [www.aujourd-hui.de](http://www.aujourd-hui.de) [info\(at\)aujourd-hui.de](mailto:info(at)aujourd-hui.de)